

Nr. 02/02

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Rates der Stadt Oldenburg
am Montag, 18.02.2002, im PFL**

Anwesend:

vom Rat:

Oberbürgermeister Schütz
Bürgermeister Nehring
Bürgermeisterin Eilers-Dörfler
Ratsherr Adler
Ratsfrau Ahrens-Strassberger
Ratsherr Bischoff
Ratsfrau Bockmann
Ratsfrau Bollerslev
Ratsfrau Burdiak
Ratsfrau Conty
Ratsfrau Dammers
Ratsherr Danne
Ratsfrau Diederich
Ratsherr Drieling
Ratsherr Ellberg
Ratsfrau Gayk
Ratsfrau Gerdes
Ratsfrau Hartmann
Ratsherr Harzmann
Ratsherr Hochmann
Ratsherr Kaps
Ratsherr Klarman
Ratsherr Dr. Knake
Ratsherr Krummacker
Ratsfrau Lück
Ratsherr Mühlbradt

Ratsfrau Müller
Ratsherr Müller
Ratsfrau Multhaupt
Ratsfrau Neumann
Ratsfrau Neumann-Gäßler
Ratsherr Dr. Niewerth
Ratsfrau Dr. Niewerth-Baumann
Ratsherr Norrenbrock
Ratsherr Dr. Pade
Ratsherr Reck
Ratsherr Reinking
Ratsfrau Rohde-Breitkopf
Ratsherr Rosenkranz
Ratsfrau Rudolph
Ratsfrau Scheibert
Ratsfrau Scheller
Ratsherr Schwartz
Ratsfrau von Seggern
Ratsherr Siek
Ratsfrau Stolze
Ratsherr Tambke
Ratsherr Thole
Ratsfrau Würdemann
Ratsherr Zietlow

von der Verwaltung:

Stadträtin Niggemann
Stadträtin Opphard
Leitender Baudirektor Kühl

Leitende Städt. Direktorin von Danckelman
Pressesprecher Krogmann
Stadtamtmann Szymanski als Protokollführer

Entschuldigt fehlt:

Ratsherr Stratmann

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

Ende der Sitzung: 18.54 Uhr

Hinweis:

Die Vorlagen wurden bereits zur Sitzung übersandt.

Öffentlicher Teil:

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Nehring eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Genehmigung der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Nehring schlägt vor, den Tagesordnungspunkt (TOP) 6.7.1 "Schwimmbadbenutzung durch Sozialhilfeempfänger" und bei TOP 6.7.2 "Antrag des Schwimmkreises Oldenburg-Stadt auf Verzicht von Nutzungsentgelten" den Beschlussvorschlag zu Buchstabe c) abzusetzen, da der Sportausschuss bzw. der Verwaltungsausschuss diese vertagt haben.

Die Tagesordnung wird mit diesen Absetzungen vom Rat einstimmig genehmigt.

3. **Genehmigung der Niederschriften Nr. 16/01 vom 27.11.2001, Nr. 17/01 vom 17.12.2001 und Nr. 01/02 vom 21.01.2002 - öffentliche Teile -**

Die Niederschriften Nr. 16/01 vom 27.11.2001, Nr. 17/01 vom 17.12.2001 und Nr. 01/02 vom 21.01.2002 - öffentliche Teile - werden vom Rat einstimmig genehmigt.

4. **Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Schütz teilt mit, dass die Sitzung des Rates am 27.05.2002 in den Räumlichkeiten der Carl von Ossietzky Universität stattfinden werde.

5. **Einwohnerfragestunde**

- Einwohnerfragen liegen nicht vor -

Der Rat fasst folgende Beschlüsse:

6. **Verwaltungsausschuss und Fachausschüsse**

6.1 **Verwaltungsausschuss vom 11.02.2002**

6.1.1 **Benennung eines Mitgliedes im Vorstand der Oldenburgischen Landschaft**
Vorlage: 02/0134 (Anlage 1)

- einstimmig -

6.1.2 Benennung eines Mitgliedes für den Zweckverbandsausschuss der Tierkörperbeseitigungsanstalt

Vorlage: 02/0116 (Anlage 2)

Ratsherr Dr. Knake schlägt als Mitglied für den Zweckverbandsausschuss der Tierkörperbeseitigungsanstalt Ratsherrn Krummacker vor. Als Stellvertreter wird Ratsherr Ellberg vorgeschlagen.

- einstimmig -

6.1.3 Nachwahl für den Jugendhilfeausschuss

Vorlage: 02/0135 (Anlage 3)

- einstimmig -

6.2 Sozialausschuss vom 22.01.2002

6.2.1 Berufung beratender Mitglieder des Sozialausschusses

Vorlage: 02/0127 (Anlage 4)

- einstimmig -

6.3 Kulturausschuss vom 29.01.2002

6.3.1 Nutzungsordnung Kulturzentrum PFL

Vorlage: 02/069 (Anlage 5)

Ratsfrau Scheibert weist auf die schon seit Jahren andauernde schwierige Haushaltssituation der Stadt hin, die kaum "in den Griff" zu bekommen sei. Für die CDU-Fraktion sei deutlich, dass der Bund und das Land Niedersachsen den Kommunen immer mehr Aufgaben und Kosten übertragen haben, die für die Stadt nunmehr untragbar würden. Bei Betrachtung der Jahreskosten für das PFL von 400.000 € und Einnahmen in Höhe von 28.000 € müsse die Stadt eine Anhebung vornehmen. Es werde von der CDU-Fraktion nicht verkannt, dass diese Erhöhung bei den Nutzern einen Kostenfaktor darstelle. Da die Verwaltung bei den Nutzern durch Gespräche Verständnis für diese Erhöhung erzielt habe, werde die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen, da auch nach der Erhöhung die Nutzungsentgelte weiterhin vergleichsweise günstig seien. Dennoch müsse die weitere Belegung des PFL nach dieser Erhöhung beobachtet werden.

- einstimmig -

6.3.2 Carl-von-Ossietzky-Preis 2002

Vorlage: 02/0071 (Anlage 6)

- einstimmig -

6.4 Schulausschuss vom 05.02.2002

6.4.1 Einrichtung einer Fachoberschule (FOS) Gesundheit, Klasse 12, an der BBS Haarentor

Vorlage: 02/0046 (Anlage 7)

- einstimmig -

6.4.2 Einrichtung einer Fachoberschule (FOS) Wirtschaft, Klasse 11, an der BBS Wechloy

Vorlage: 02/0043 (Anlage 8)

- einstimmig -

6.4.3 Änderung der Schulbezirke der GS Bremer Heerstraße und GS Drielake

Vorlagen: 01/0551 und 02/0096 (Anlagen 9 und 10)

Ratsfrau Burdick verweist auf die Beratungen im Schulausschuss, bei denen bekannt geworden sei, dass sich die Zahl der angemeldeten Kinder für die GS Bremer Heerstraße nicht verringert, sondern von 80 auf maximal 96 erhöht habe. Da nur zwei vierte Klassen entlassen würden, müssten bei vier ersten Klassen der Musikraum und der Mehrzweckraum als Klassenräume in Anspruch genommen werden. Dieses wolle die SPD-Fraktion den Kindern und Lehrkräften nicht zumuten. Dagegen würden an der Grundschule Drielake ausreichend Unterrichtsräume zur Verfügung stehen und die Schule habe in ihrer Stellungnahme ausgeführt, dass für Geschwisterkinder eine angemessene Regelung gefunden werden könne. Die SPD-Fraktion werde der Änderung der Schulbezirke zustimmen, wisse aber auch, dass sich wegen der zunehmenden Bebauung die Schülerzahlen für die Grundschule Bremer Heerstraße weiter erhöhen werde. Daher werde sich die Fraktion dafür einsetzen, dass die von der Verwaltung geplante Erweiterung der Schule auf Vierzügigkeit noch in diesem Jahr begonnen werden könne.

Ratsfrau Würdemann spricht sich für die CDU-Fraktion weiterhin gegen die Einführung von Schuleinflussbezirken aus, da den Eltern die Entscheidung überlassen bleiben müsse, in welche Schule die Kinder gehen sollten. Die Fraktion werde daher der Änderung der Schulbezirke nicht zustimmen. Von der vorgesehenen Änderung seien in diesem Jahr sieben Kinder betroffen, von denen mehrere schon Geschwisterkinder in der GS Bremer Heerstraße hätten. Darüber hinaus sei bei 89 Anmeldungen dringender Handlungsbedarf gegeben. Der jetzige Musikraum sei nicht als Unterrichtsraum geeignet; er befinde sich im Dachgeschoss und habe nur ein kleines Fenster. Die Verwaltung habe es versäumt, rechtzeitig die neuen Baugebiete mit in den Schulplatzbedarf einzuplanen. Es müsse jetzt eine vernünftige Lösung gefunden werden, damit die Kinder im Sommer nicht auf der Straße stünden.

Ratsfrau Lück plädiert dafür, dass die GS Bremer Heerstraße wegen der steigenden Schülerzahl schnellstens vierzünftig werden müsse. Darüber hinaus sei der Schulbezirk zu Gunsten der GS Drielake zu verändern, da diese noch freie Kapazitäten habe. Dieses müsse in diesem Jahr geschehen, damit die Raumnot der GS Bremer Heerstraße gemildert werde. Bei der Änderung der Schulbezirke müsse auf die wenigen Geschwisterkinder Rücksicht genommen werden.

Ratsfrau Gayk spricht sich auch für die Änderung der Schulbezirke aus, da in der einen Schule Raumnot herrsche und an der anderen Schule noch Kapazitäten vorhanden seien. Dieses sei eine praktikable Lösung, die kurz vor Beginn des neuen Schuljahres sofort Entlastung schaffe.

Ratsfrau Dammers erklärt, die FDP-Fraktion werde für die Änderung der Schulbezirke stimmen, da diese zum Nutzen aller Schülerinnen und Schüler sei.

Ratsfrau Dr. Niewerth-Baumann erinnert daran, dass sich die GS Bremer Heerstraße und die betroffenen Eltern gegen die Änderung der Schulbezirke ausgesprochen hätten. Aus eigener Erfahrung mit schulpflichtigen Kindern sei ihr bekannt, dass betroffene Eltern alle Möglichkeiten nutzen, ihre Kinder in die Schule ihrer Wahl schicken zu können.

- mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen -

6.5 Haushalts- und Finanzausschuss vom 06.02.2002

6.5.1 Kostenspaltung für die Birkenfelder Straße Vorlage: 01/0559 (Anlage 11)

- einstimmig -

6.5.2 Kostenspaltung für die Richard-tom-Dieck-Straße Vorlage: 01/0560 (Anlage 12)

- einstimmig -

6.6 Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vom 07.02.2002

6.6.1 Bebauungsplan O-739 (Wunderburgplatz)

- Prüfung der Anregungen

- Satzungsbeschluss

Vorlage: 01/0476 (Anlage 13)

- einstimmig -

6.6.2 Sanierungsgebiet Weser-Ems Halle - Beschluss über die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen Vorlage: 01/0568 (Anlage 14)

- einstimmig -

6.7 Sportausschuss vom 13.02.2002

6.7.1 Schwimmbadbenutzung durch Sozialhilfeempfänger

Vorlage: 02/0051 (Anlage 15)

- abgesetzt -

6.7.2 Antrag des Schwimmkreises Oldenburg-Stadt auf Verzicht von Nutzungsentgelten

Vorlage: 02/0112 (Anlage 16)

Beschlussvorschlag zu a)

- mehrheitlich bei 14 Enthaltungen -

Beschlussvorschlag zu b)

- mehrheitlich bei 14 Enthaltungen -

Beschlussvorschlag zu c)

- abgesetzt -

7. Anträge der Fraktionen und Ratsmitglieder (liegen nicht vor)

Nehring
Ratsvorsitzender

Schütz
Oberbürgermeister

Szymanski
Protokollführer